

Detmold, Wilhelm-Mellies-Straße 25

Charakteristische Merkmale

Das Gebäude ist als Kirche und Gemeindehaus 1928 nach Plänen des Architekten Schmiedeskamp aus Lage-Billinghausen vom CVJM (christlicher Verein junger Männer) erbaut und durch freiwillige Spenden finanziert worden. Bereits 1932, noch vor Auftrag des Verputzes, ist der Saalbau um eine Achse auf insgesamt 4 Achsen verlängert worden. Der eingeschossige längsgerichtete Saalbau mit massiven Wänden ist auf einem Bruchsteinsockel errichtet, mit Spritzputz behandelt und mit einem hohlpfannengedecktem Satteldach überdeckt. Dem Saal ist ein zweigeschossiger Baukörper mit expressionistischem Zackengiebel über dem Eingangsportal und Inschrift: `Dein Reich komme, 192811 vorgelagert. Der zweigesch. Baukörper ist mit einem Walmdach abgedeckt; darüber befindet sich ein schieferbekleideter Glockenstuhl mit Holzlamellen vor den Schallöchern, der in einem leicht geschweiften Turmdach mit Metaldachreiter endet. Auch hier besteht die Dachdeckung aus roten Ziegelhohlpfannen. An den Traufseiten des Saals befinden sich acht feingegliederte Korbbogensprossenfenster mit Buntverglasung und beschnitzter Mittelsprosse in den Oberlichtern. Die Gebäudeecken sind durch Mauervorlagen betont, die Fensterbankgesimse und Fenstereinfassungen sind schlicht, zum Teil mit halbkreisförmigen Blenden, darin Ziermotiv. Die orig. Eingangstür mit aufwendig gestalteten Haspen ist nicht mehr vorhanden.